

# Mitteilungsblatt

---



TURN-  
VEREINE  
MÜNTSCHEMIER



2013 : 2

---

# Bezugspersonen

# Adressen

## Trainingszeiten

### Mukiturnen

Leiterin Aeschbacher Barbara Käsereiweg 3A Müntschemier 032 534 78 58

### Kinderturnen

Leiterin Wendel Karin Hintere Gasse 23 Kerzers 031 755 73 79

### Mädchenriege US

Leiterin Niklaus Barbara Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr  
Fauggersweg Ins 079 609 32 06

### Mädchenriege OS

Leiterin Niklaus Simone Montag 18.30 - 20.00 Uhr  
Käsereiweg 8 Müntschemier 032 313 33 32

### Jugendriege US

Leiter Helfer Mathias Dienstag 18.45 - 20.00 Uhr  
Bodenrebenweg 7 Müntschemier 079 389 46 64

### Jugendriege OS

Leiter Maurer Martin Freitag 18.45 - 20.00 Uhr  
Bodenrebenweg 9 Müntschemier 079 475 20 53

### Turnverein / DTV

Präsident Kormann Res Di + Fr / Do 20.15 - 21.45 Uhr  
TK-Chef Niklaus Simone Enzenrain 2 Treiten 079 270 19 63  
Käsereiweg 8 Müntschemier 032 313 33 32

### Frauenturnverein

Präsidentin Jampen Brigitta Mittwoch 20.15 - 21.30 Uhr  
Leiterin Adm. Stuber Esther Allmendhagweg 5 Müntschemier 032 313 23 06  
Bahnhofplatz 12 Müntschemier 032 313 19 23

### Seniorinnen

Leiterin Probst Edith Montag 17.00 - 18.15 Uhr  
Heckenweg 7 Müntschemier 032 313 42 04

### Männerturnverein

Präsident Witschi Markus Montag 20.00 - 21.45 Uhr  
Leiter Knecht Herbert Bodenrebenweg 23 Müntschemier 032 313 10 70  
Fluhackerweg 2 Müntschemier 032 313 20 73

# Liebe Turnerinnen und Turner

## Liebe Leserinnen und Leser

### Grüessech mitenang

Grosse Arbeit wurde geleistet

Das ETF in Biel war dieses Jahr das grosse Ziel aller Turnerinnen und Turner im Dorf. Gross und klein, alt und jung setzten sich mit viel Einsatz für ein gutes Resultat ein. Alle können Stolz auf ihren Einsatz sein und schöne Erinnerungen mögen bleiben.

Andreas Fankhauser

### Mitteilungsblatt "dr Frösch"

40. Jahrgang / Nr. 2013 : 2  
Auflage 900 Exemplare  
Gedruckt bei:  
Laubscher Präzision AG  
Mitteilungsblatt der Mädchenriege,  
Jugendriege, Turnvereins / DTV,  
Frauenturnvereins und Männerturn-  
vereins Müntschemier.

Redaktionsschluss  
Nr. 2014 : 1  
**wird noch bekanntgegeben**  
Alle Beiträge an Jan Meyer  
abgeben.

Redaktion  
Fankhauser Andreas  
Heckenweg 19  
3225 Müntschemier  
078 830 70 00  
des.fank@gmx.ch

### Inhaltsverzeichnis

- 01 Titelseite
  - 02 Adressen, Trainingszeiten 2013
  - 03 Editorial
  - 04 Jugendriege Korbball
  - 05 Jugendriege
  - 06 Jugendriege Korbball
  - 07 Jugendriege Mooslauf
  - 08 Frauenturnverein  
Fondueplausch / Spieltag
  - 09 Frauenturnverein  
Reisebericht
  - 10 ETF Biel
  - 11 ETF Biel
  - 12 Diverses
  - 13 Männerturnverein  
Reisebericht
  - 14 Agenda  
Tätigkeitsprogramme  
2013 / 2014
  - 15 Glück Wünsche Gesundheit
- Schluss

Kontaktperson Berichte und Fotos  
Jan Meyer  
Heckenweg 4  
3225 Müntschemier  
032 313 10 92 079 646 22 15  
jan\_77meyer@hotmail.com

# Spiel ist Spiel

## Schweizermeisterschaft Korbball Jugend

Nachdem wir letztes Jahr zu Hause in Müntschemier spielen durften, mussten wir dieses Jahr in den Thurgau nach Aadorf reisen. Um 05.30 Uhr brachen 21 Spieler und Spielerinnen, 3 Coachs und 3 Chauffeure zur Mission „Schweizermeisterschaft“ auf. Wir starteten mit zwei U14-Mannschaften.

### Knaben U14 - Aadorf wir kommen!

Da sich unsere U14-Mannschaft an der Regionalauscheidung Bern für die Schweizermeisterschaft qualifizieren konnten, haben wir mit dem Training nicht pausiert und während den Sommerferien fleissig, oft bei sehr heissen Temperaturen, weiter trainiert. Meine 10 Spieler waren recht nervös. In unserer Kategorie warteten die 19 besten Mannschaften der Schweiz auf uns. Unser Ziel war es: Am Mittag zur ID-Kontrolle aufgeboden zu werden. Das würde heissen ein Rang in den ersten 8.

Doch es kam anders. Schon beim Beobachten der Gegner im 1. Match des Tages, wusste ich als Trainer, dass es eine gute Tagesform bräuchte, um mithalten zu können. Der erste Match gegen Bachs. Wir waren schnell 2 Körbe im Rückstand, doch nach diversen Anfeuerungsrufen wurde richtig Korbball gespielt und um jeden Ball gekämpft. Es war super.

20 Minuten später der 2. Match: Gegner Nunningen. Die Warnung des Trainers: Unterschätzt diesen Gegner nicht, obwohl sie kleiner sind. Was trotzdem passierte. Wir waren zwar schnell 2 Körbe voraus, hörten dann jedoch auf zu spielen und um den Ball kämpfen. Ein wichtiges Spiel ging unnötig verloren. Gegen Erschwil hatten wir keine Chance. Sie wurden dann auch Meister. Letztes Gruppenspiel gegen Illhart-Sonterswil, ein Sieg musste her, um noch etwas erreichen zu können. Eine Zitterpartie, die knapp zu unseren Ungunsten aus viel. Das frühe Aufstehen machte sich bemerkbar.

Mittagspause und Auswertung der Gruppenphase:

Leider letzter Platz in unserer Gruppe, doch es war eng; 2 Punkte mehr und wir hätten unser Ziel erreicht. So konnten wir nur noch um die Ränge 17 bis 20 spielen. Es wurde der 17. Rang.

Resultate:

Müntschemier – Bachs ZH	4 : 2
Müntschemier – Nunningen SO	2 : 3
Müntschemier – Erschwil SO	0 : 4
Müntschemier - Illhart-Sonterswil TG	1 : 2
Müntschemier – Leuzigen BE	2 : 1

Da fast die komplette Mannschaft auch im nächsten Jahr nochmals in der U-14 spielberechtigt ist, blicken wir bereits auf die nächste Schweizermeisterschaft und versuchen unser Ziel da zu erreichen. Allen Spielern ein herzliches Dankeschön für den Einsatz und den sehr fleissigen Trainings-Besuch.



Vordere Reihe (v.l.):

Cedric Niklaus, Mario Kunz, Silvan Löffel, Beat Niklaus (Coach), Pascal Kindler, Jonas Zoro.

Hintere Reihe (v.l.):

Simon Rau, Noah Zbinden, Marco Jucker, Joel Hübscher, Timon Zoro

# wir freuen uns auf nächstes Jahr

## Mädchen U14 – mit Wildcard auf Rang 13

Wegen zahlreichen Absenzen von Spielerinnen konnten wir im Frühjahr nicht an der Regional-ausscheidung Bern teilnehmen und uns deshalb nicht für die Schweizermeisterschaften qualifizieren. Dank der Absage eines qualifizierten Teams erhielten wir 2 Wochen vor der Meisterschaft eine Anfrage des Verbandes für einen Start. Diese Gelegenheit liessen wir uns natürlich trotz Trainings-pause während den Sommerferien nicht entgehen.

Der Start gelang uns leider nicht wunschgemäss. Gegen körperlich und athletisch überlegene Gegnerinnen zeigten wir in den ersten beiden Spielen viel zu viel Respekt. Anstatt die Zweikämpfe resolut anzunehmen, zogen wir den Kopf ein und machten dem Gegner damit den Weg frei zum Korb.

Ab Mitte Spiel 2 änderte sich die Situation. „Zieht ihr de Heimä bim Krache mit eurem Brüetsch oh immer dr Gring ih oder gäbet ihr ihm zrugg?“ waren die Worte des Coachs während der Pausenansprache. Die Worte wirkten, von da an gaben wir den Tarif an. Wir ranneten mehr, spielten härter und setzten unsere Gegner dadurch phasenweise unter Dauerdruck. Leider liess unsere Korbausbeute zu wünschen übrig, der Trainingsrückstand machte sich bemerkbar.

Unser tolles Spiel gegen Nunningen, den späteren Gewinner der Bronzemedaille, zeigte auf, das mehr als der 13. Schlussrang drin gelegen hätte. Trotzdem war der Tag ein schönes Erlebnis, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

### Resultate:

Müntschemier – Brugg BE	0 : 5
Müntschemier – Unterkulm AG	0 : 4
Müntschemier – Nunningen SO	0 : 2
Müntschemier – Erlen TG	1 : 0
Müntschemier – Buchthalen SH	1 : 0



Vordere Reihe (v.l.):  
Rebekka Rau, Camila Peter, Vanessa Niklaus, Nina Hämmerli.  
Hintere Reihe (v.l.):  
Stefan Balmer (Coach), Céline Weber, Jana Zbinden, Jennie Jampen, Shanel Burkhart, Anja Hämmerli, Noelle Löffel, Daniel Zesiger

Bericht: Beat Niklaus / Stefan Balmer

# Mitmache nume nid gäng verlüüre

## Berner Kantonalmeisterschaft Korbball Jugend

Wir starteten am frühen Morgen mit viel Vorfreude auf den bevorstehenden Tag. Vor uns stand jedoch eine lange Reise nach Madiswil. Um zirka 8.30 Uhr kamen wir an und bereiteten uns sofort auf die Spiele vor. Eine halbe Stunde später begann der erste Match der Mädchen, während die Jungs noch eine Stunde Zeit hatten, sich vorzubereiten. Das durchgezogene Wetter und die kühlen Temperaturen liessen uns nicht die Laune verderben.

Leider hatten beide Mannschaften keinen grossen Erfolg, was vor allem an der fehlenden Konzentration, den Ballverlusten und den seltenen Korbwürfen lag. Gegen Ende des Turniers nahm die Motivation der Mannschaften, aufgrund der Ergebnisse, stark ab.

Um 14 Uhr standen die letzten Spiele der ersten Ausscheidungsrunde an und um 16 Uhr kamen wir erschöpft zuhause an.

Eine Woche später gleicher Ort, Uhrzeit und Spielplan:

Die Mädchen (U16) starteten mit mehr Selbstvertrauen und Motivation ins erste Spiel. Was nicht zuletzt daran lag, dass sie die Spieltechniken der Gegner kannten und diese zu Ihrem Vorteil nutzen konnten. Sie bestritten ein hartes "Kopf-an-Kopf-Rennen", doch letztendlich reichte es zu keinem Sieg.

Die Vorgabe des Trainers U14 Knaben war klar: Mehr Punkte, um die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft zu schaffen, das heisst mindestens 2. Rang.

Es gab viele Zitterpartien, weil die Resultate so knapp waren. Das letzte Spiel entschied um den 3. Rang, der evtl. auch noch reichte. Wie sollte es anders sein: ein erzwängtes Unentschieden. Die Trefferdifferenz ging eindeutig zu Gunsten des Gegners.

4. Rang: Ziel nicht erreicht.

Woran es lag:

In der Verteidigung: An der Konzentration, Einsatzwillen und dem Kampf um den Ball.

in Angriff: Am Selbstvertrauen, Wurfpräzision und am Willen zu Siegen.

Anfang August kam ein Mail vom Verband. Diesmal reicht auch der 4. Rang um an der Schweizermeisterschaft teilzunehmen.

Aadorf TG wir kommen.

### Knaben U14

#### Resultate

Müntschemier – Madiswil	1:7	0:3
Müntschemier – Melchnau	2:1	1:0
Müntschemier – Fraubrunnen	2:2	2:1
Müntschemier – Pieterlen	4:5	2:5
Müntschemier – Leuzigen	1:1	2:2

#### Rangliste

1. Madiswil 2	19 Pkte.
2. Pieterlen 2	13
3. Leuzigen 2	9
4. Müntschemier	9
5. Melchnau	6
6. Fraubrunnen	4

### Mädchen U16

Müntschemier – Ferenbalm 1	0:5	1:5
Müntschemier – SUS	1:5	1:2
Müntschemier – Madis/Aarw. 1	0:6	0:4
Müntschemier – Krauchthal	1:3	0:3
Müntschemier – Täuffelen	1:4	1:2
Müntschemier – Pieterlen	0:1	2:2

#### Rangliste

1. Täuffelen 1	20 Pkte.
2. Madiswil / Aarw. 1	17
3. Krauchthal	16
4. SUS	14
5. Ferenbalm 1	13
6. Pieterlen	3
7. Müntschemier	1

Bericht: Claudia + Mario Kunz



# Alle

# Jahre wieder

## Mooslauf Brüttelen 2013

Es ist soweit:

Die Wettkampfsaison ist in vollem Gange. Der Seeländische Jugendspieltag ist ja buchstäblich ins Wasser gefallen. Aber in Brüttelen haben wir dem Wetter getrotzt. Man braucht schon gar nicht mehr zu erwähnen, dass wir mit den Fahrrädern durchs Moos nach Brüttelen gefahren sind. Es ist bei uns bereits zur Tradition geworden, mit dem Drahtesel an den Mooslauf zu strampeln.

Ich nehme gleich vorweg – bis auf eine kleine Kettenmontage, sind wir ohne Zwischenfälle nach Brüttelen und wieder zurück geradelt.

In Brüttelen richten wir uns an unserem gewohnten Lagerplatz am Zaun ein. Zum Glück sind genügend Abfallsäcke mitgebracht worden, so muss niemand im nasen Gras sitzen.

Während die Kinder einlaufen, werden die Anmeldungen erledigt. Und schon geht es mit den ersten Läufen los. Die Mädchen und Buben geben alles und einige dürfen sogar aufs Podest, aber das muss noch warten.

Denn zuerst kommt noch das Seilziehen. Darauf freuen sich die Kinder immer besonders. Die letzten strategischen Aufstellungen am Seil werden vorgenommen. Die Kinder können es kaum erwarten und fragen ständig, wann denn ihr Einsatz kommt. Es ist soweit und es darf gezogen werden. Die Mädchen und Buben geben auch hier wieder alles.

Und so sieht die Bilanz nach einem Nachmittag Wettkampf aus:

Kat. E 300m:

2. Rang Niklaus Michelle  
4. Rang Pauli Danja

Kat. D 1100m:

4. Rang Zwahlen Jill

Kat. C 1100m:

1. Rang Moser Vanessa  
2. Rang Niederer Selina



Kat. B 1400m:

3. Rang Weber Céline  
4. Rang Hämmerli Nina  
1. Rang Zoro Timon  
4. Rang Hübscher Joel

Kat. J&S 1400m:

1. Rang Hämmerli Anja

Kat. J&S 2200m:

4. Rang Zbinden Manuel

Einen Pokal für den Sieg im Seilziehen dürfen die Mädchen der Oberstufe mit nach Hause nehmen.

Herzliche Gratulation allen Gewinnern und Teilnehmern – ihr habt das super gemacht.

Wir dürfen nicht vergessen unseren unermüdlichen Helfern zu danken. Die Jugileiter dürfen immer wieder auf die Unterstützung von Eltern und Freiwilligen zählen. Das ermöglicht es erst, an solchen Anlässen teilzunehmen.

VIELEN DANK!

Barbara Niklaus



# Härdöpfu si besser verdoulech

**Fondueplausch  
vom 27. März 2013**

Wie bereits zur Tradition geworden treffen wir uns einmal im Jahr statt in der Turnhalle im Schützenhaus von Müntschemier. Vierzehn Turnerinnen finden sich diesmal ein, um am beliebten Fondueessen teilzunehmen.

Wie immer von Esther Stuber bestens organisiert, können die Turnerinnen im warm geheizten Schützenhaus an den bereits gedeckten Tischen mit Sets und Servietten Platz nehmen. Den Rest des Geschirrs, sprich Teller, Gabel, Glas ev. Tasse nimmt jeweils jedes selbst mit. Die einen bringen noch ihr Fonduepfännli samt Rechaud mit, ein anderes den Kirsch, wiederum eines gekochte Kartoffeln (anstelle von Brot, ist sehr fein) ein Drittes bringt noch etwas Kümmel zu besserer Verdauung mit, usw.

Das Fondue ist wie immer sehr fein. Es wird emsig gerührt, rege diskutiert und debattiert, gelacht und zwischendurch immer wieder ein Stück Brot mit dem superguten Fondue in den Mund gesteckt.

Als Dessert gibt es feine Ananasstücken und eine Portion Johannisbeercake mit einem Schuss Rahm garniert, gespendet von Brigitta Jampen und Marianne Niklaus. Greti Hurni, welche kürzlich zum zweiten Mal Grossmutter wurde, Geburtstag hatte und erst noch pensioniert wurde, hat aus diesem Anlass den Abend mit einer grosszügigen Geldspende gesponsert, so dass für jedes nur noch ein kleiner Unkostenbeitrag zu bezahlen war. Herzlichen Dank den Spenderinnen.

Ein grosses Merci an Esther Stuber für die Organisation und die Durchführung. Wir haben den Abend genossen. Danke..... bis zum nächsten Jahr.

Margrit Meyer

**Spieltag in Brüttelen 17.8.2013**

Wer kommt am 17.8.2013 nach Brüttelen an den Spieltag?

Eine alle Jahre wiederkehrende, bange Frage von unserer Trainerin M. Meyer. Ich kann, ich kann nicht, ich bin in den Ferien, ich weiss nicht, wäre an einem Geburtstag eingeladen, lauten die Antworten. Für Margrit war es sehr schwierig, nach langem abwägen, meldete sie uns doch an, in der Hoffnung, dass genügend Volleyballspielerinnen in Brüttelen anwesend sein werden.

17. August, die Sonne brannte vom Himmel, wir trafen uns um 12.30 auf dem Sportplatz, unter einem Baum. Therese, Anita, Margrit, Karin, Andrea ( unsere Verstärkung aus Worben) und Esther Stuber. Zum Glück waren wir 6 Spielerinnen, so konnten wir starten, ohne dass wir uns auf die Suche einer Aushilfe machen mussten. Es stellte sich aber heraus, dass Margrit so starke Rückenschmerzen hatte, dass sie nicht spielen konnte und vorfait erklären musste. Zum Glück kam mit Verspätung noch Esther Probst auf das Feld, so dass wir mit dem Spielen beginnen konnten. Es waren schöne Spiele, uns allen ist der Schweiß nur so übers Gesicht geronnen. Den Schiris und den Zählerinnen machten Sonnenschirme die Aufgabe ein wenig leichter. "Nicht vergessen zu trinken", tönte es immer wieder über den Lautsprecher. Um ca. 17.45 waren wir mit unserem letzten Match fertig, zum Glück, langsam aber sicher hatten einige Probleme mit der grossen Hitze. Zur Abkühlung stiegen wir in einen Plastikpool um unsere Köpfe, Arme und Füße ein wenig abzukühlen. Die Strapazen der Spiele waren schnell vergessen beim lockeren Zusammensitzen, alle warteten gespannt auf die Rangverkündigung.

Karin und Andrea haben uns tatkräftig unterstützt, sie haben sich sehr gut in unser Team integriert, vielen Dank bis zum nächsten Mal. Wir haben den 3. Rang erreicht, die Schnellsten oder die Besten sind wir nicht, schön war es trotzdem. Den gemeinsam verbrachten Nachmittag habe ich sehr genossen, es war super. Bis nächstes Jahr, am Spieltag, wenn er noch stattfindet.

Esther Stuber



# Heidi, ganz nass

## Reisebericht

Frauenturnverein 29. /30. Juni 2013  
ins Heildland

Turnerfrauen sind fit und keine Schlechtwetterprognose kann sie hindern eine Reise zu tun!

Eine Gruppe von 18 Turnerinnen startete um 7.20 Uhr mit dem Zug Richtung Flums. Die lange Anreise via Bern, Zürich, Ziegelbrücke, Flums wurde mit der Züpfle von Marianne Niklaus und Schoggi von Vreni Schwab, schöne vorbeirauschende Landschaften, unterhaltsam und kurzweilig gemacht. Mit dem Postauto ging die kurvenreiche Strasse bis zur Gondelbahn Tannenheim weiter. Danach umsteigen auf eine schnelle Sesselbahn bis auf 1939m Prodkamm. Nun war dringend der Kaffee-stopp mit Nussgipfel und Torte nötig.

Im Reiseprogramm von Brigitta stand wörtlich: „Ab hier geht's zu fuss auf Heidis Blumenpfad, weiter Richtung Maschgenkamm.

Hier oben, auf 2020 m ü. M. muss die Aussicht einfach grandios sein. Auf der einen Seite das charakterische Wahrzeichen der Spitzmeilen und auf der anderen Seite die imposanten Churfürsten. Dies nehmen wir zum Anlass, gemütlich eine Kleinigkeit zu essen.

Die Realität war anders. Regen von Müntschemier bis Prodkamm und immer tiefere Temperaturen. Zusammengefasst es war „Shitwättermützenzeit“! Aber es nützte nicht's, alle packten die regenfesten Wanderkleider aus und schwarze Pinguine oder seltens schön farbige Pellerinen schützten uns vor dem Regen. Die verkürzte zweistündige Wanderung bis zu unserem Nachtlager Seebenalp nahmen alle gutgelaunt unter die Füsse. Von der Blumenpracht waren nur wenige Alpenrosen zu sehen, nicht einmal Murmeltiere verliessen bei diesem Wetter ihren Bau. Einzig die Steine glänzten in den wunderschönsten Farben um die Wette.

Ein kleiner See und das verträumte kleine Hotel waren ein herrlicher Anblick, Seebenalp ist eine Wanderung wert. Die kleinen meist 4-Bett-Zimmer waren zweck

mässig und sauber eingerichtet. Jede hatte die Möglichkeit sich vor dem Essen auszuruhen und sich in Schale zu werfen. ( neuer Trainer) Nach dem feinen Abendessen verweilte Frau beim Kartenspiel oder plaudern.

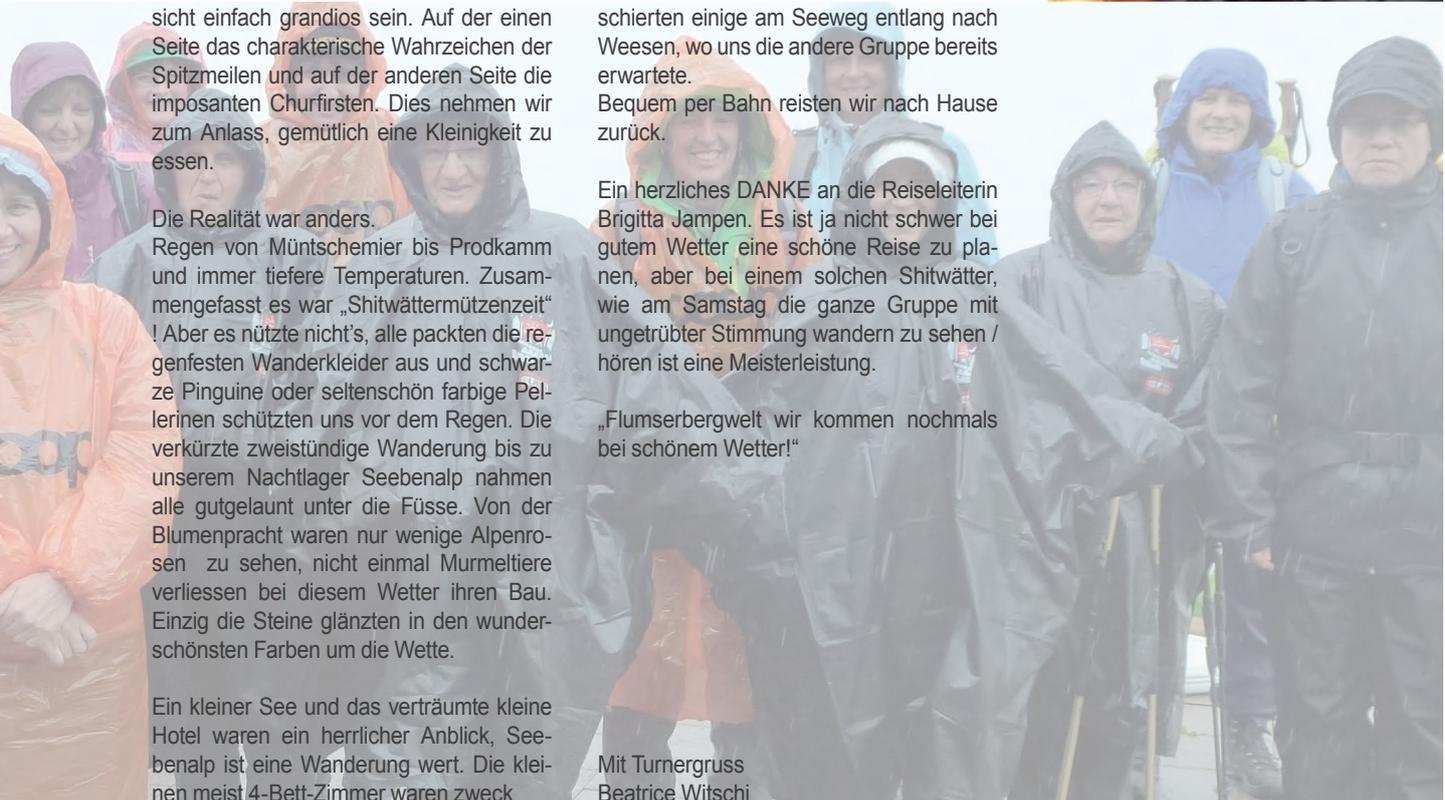
Das Frühstücksbuffet war reichlich und danach machten sich alle für die einstündige Wanderung nach Tannenboden bereit. Wird es regnen oder stimmt die Wettervorhersage der Wirtsleute „ schönes Wetter“? Beim Abmarsch war der Himmel noch recht verhangen, aber die Wolken lichteten sich und die grandiose Sicht hinunter auf den Wahlensee zeigte uns die Pracht dieser Bergwelt. Mit der Rodelbahn oder Sessellift, danach mit der Gondelbahn schwebten wir nach Unterterzen. Ein kurzer Fussmarsch am See entlang nach Mols, dort warteten wir in einer gemütlichen Gartenwirtschaft auf unser Schiff. Eine Schifffahrt ist einfach immer schön, hin und her über den Wahlensee bis Beltis. Von dort marschierten einige am Seeweg entlang nach Weesen, wo uns die andere Gruppe bereits erwartete.

Bequem per Bahn reisten wir nach Hause zurück.

Ein herzliches DANKE an die Reiseleiterin Brigitta Jampen. Es ist ja nicht schwer bei gutem Wetter eine schöne Reise zu planen, aber bei einem solchen Shitwätter, wie am Samstag die ganze Gruppe mit ungetrübter Stimmung wandern zu sehen / hören ist eine Meisterleistung.

„Flumserbergwelt wir kommen nochmals bei schönem Wetter!“

Mit Turnergruss  
Beatrice Witschi



# Ein Grossanlass der Superlative

**Eidgenössisches Turnfest Biel**  
20. - 23. Juni 2013

**ETF 2013 Vereinswettkampf Jugend**

Nachdem wir bereits beim Aufbau, am Korbballturnier, mit Einzelturnern und mit der Jugi am Eidgenössischen Turnfest in Biel vertreten waren, reiste am 20. Juni auch der Turnverein nach Biel, um den Vereinswettkampf zu absolvieren. Da der Sturm und wir die gleiche Startzeit hatten, wurden wir Wort wörtlich vom Winde verweht. An diesem Tag war es unmöglich die Wettkämpfe wieder aufzunehmen und so begaben wir uns ins Festgelände nach Biel, um die Aufräumarbeiten nicht zu behindern. Zunächst war nicht klar, ob und wann wir starten können. Am Sonntag konnten wir einen zweiten Anlauf nehmen, jedoch war früh aufstehen angesagt. Mit einem leicht dezimierten Team starteten wir bereits um 07:18 Uhr unsern Wettkampf. Bei nicht mehr optimalen Wettkampfbedingungen, wen wundert, erreichten wir beim Schleuderball die Note 8.43 und bei der Pendelstaffette 8.19. Weiter ging es mit dem Fachtest Allround, der direkt neben den Schleuderballanlagen ausgetragen wurde. Und prompt verirrte sich ein Schleuderball in unsere Richtung. Auch im Fachtest Allround gelang es uns nicht die gewünschte Leistung abzurufen. Mit grossem Engagement konnten wir uns im Laufe des Wettkamps noch steigern und erreichten die Note 7.87.

Der Fachtest Korbball war unsere abschliessende Disziplin. Die startenden Turner konnten in allen drei Uebungen des Fachtests konstante Leistungen erbringen. Daraus resultierte die Endnote 8.47.

Unter dem Strich ergab dies eine Gesamtpunktzahl von 24.61 und Rang 134 von 325 gestarteten Vereinen in der 5. Stärkeklasse.

Nach dem Wettkampf genossen wir noch die Turnfeststimmung und blickten auf ein turbulentes Turnfestwochenende zurück. Ein grosser Dank geht an alle Leiter und an alle, die in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf bewahrt haben.

Daniel Herren

Im Dezember 2012 haben sich die Leiter der Jugi Müntschemier dazu entschlossen, mit der Jugend am Eidgenössischen Turnfest teilzunehmen. Ein Grossanlass der Superlative. Müntschemier war zuletzt am ETF in Bern mit einer kleinen Schar Modis dabei. Die Teilnahme mit ca. 70 Kids war eine neue Herausforderung für Gross und Klein, zumal wir für das ETF neue Wettkampfteile üben mussten.

Wir entschieden uns mit folgenden Wettkämpfen teilzunehmen: Gymnastik, Pendelstaffette, Hindernislauf, Spieltest Allround und Hockeyparcourt. Die Trainings wurden im gewohnten Rahmen abgehalten.

Am Samstag, 15. Juni 2013 war es dann endlich soweit. Wir sammelten uns in unserem neuen Jugi-Tenue um 06.15 Uhr am Bahnhof in Müntschemier. Mit dem Zug fuhren wir von Müntschemier via Neuchâtel nach Biel. Nach einem kurzen Marsch, bei herrlichem Wetter, über das Festgelände in Biel, erreichten wir den Bus Richtung Nidau/Ipsach. In Ipsach angekommen, führte uns ein kleiner Pfad zum Festgelände. Ein Taschendepot war schnell gefunden und schon bald galt es ernst. Nach dem Einturnen trennten sich einige Wege. Die Mädchen der Oberstufe „schmissen“ sich in ihr Gymnastikoutfit, der Rest der Schaar begab sich zu den Wettkampfplätzen der Pendelstaffette und des Hindernislaufs. Um 10.24 Uhr fing unser Wettkampf an. Die Gymnastikfrauen wurden von den Kampfrichtern eingewiesen und aufs Feld geführt. Ich musste als nervliches Wrack ausserhalb der Gymnastikfelder warten. Ich war mega nervös, denn es war meine erste Gymnastik an einem Eidgenössischen. Ich hatte keine Ahnung, wie die Bewertungen sein werden und ob die CD mit der Musik auch wirklich funktionieren würde. Wou, ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, die Reihen stimmten, es wurde mit Elan und Freude geturnt, ich hatte richtig eine Gänsehaut. Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung. Ich war wirklich stolz auf die 19 Gymnastinnen.

Nach kurzem Fotoshooting trafen wir den Rest der Jungmannschaft beim Taschendepot. Die Pendelstaffette sowie der Hindernislauf wurden den Erwartungen entsprechend absolviert. Als nächstes stand der Spieltest Allround auf dem Programm. Der Spieltest Allround ist eine Auskoppelung der alten Fachtest Allround Spiele der Aktiven. Das heisst, nach einem Slalomlauf mussten Tennisbälle geworfen und durch eine weitere Person mit einem Fangnetz gefangen werden. Die Kampfrichter staunten nicht schlecht, als die 36 TurnerInnen ein Tempo und Fanggenauigkeit aufs Terrain legten. Nachdem wir die Startnummern wieder abgegeben hatten und die Notenblätter visiert worden ist, konnten wir uns an unserem Plätzchen etwas stärken und uns auf den 3. und letzten Wettkampfteil freuen. Um 12.58 belagerte eine türkisfarbene Fraktion die Anlagen des Hockeyparcourt. Mit Geschick, Genauigkeit und Tempo transportierten die Kids die Hockeybälle über und um diverse Hindernisse ins Ziel. Die Mädchen einer Bahn kamen nach dem Wettkampf zu mir und beklagten sich, dass der Kampfrichter ihnen immer im Weg gestanden ist. Ja ein solches Tempo waren sich die Kampfrichter wohl nicht gewohnt.

So, der Wettkampf wurde mit dem Hockeyparcourt beendet.

Hier noch die Noten:

1. Wettkampfteil  
Gymnastik 8.94 (19)
2. Wettkampfteil  
Spieltest Allround 9.74 (36)
3. Wettkampfteil  
Hockeyparcourt 9.66 (70)  
Pendelstaffette 7.87 (10)  
Hindernislauf 7.29 (32)

Zu erwähnen ist, dass wir im Spieltest Allround die Höchstnote aller angetretenen Vereinen erturnt haben.

Der gemütliche Teil konnte beginnen. Nachdem unser Lagerplatz aufgeräumt

# Merci an alle!

## coolandclean4ever an der Eröffnungsfeier ETF 2013

war, begaben wir uns zum Festgelände nach Biel. In Gruppen aufgeteilt, wurde das Festgelände und die zahlreichen Essensstände unsicher gemacht. Einige erkundeten den Funpark, welcher jedoch auch Spuren hinterliess. Andere wiederum erkundeten die Volley-Hüpf-Burg oder der nahe gelegene Bielersee. Um 17.00 Uhr trafen wir uns wieder alle beim Taschen-depot und langsam marschierte der Tross Richtung Bahnhof Biel. Die cool and clean Kids und deren Leiter mussten jedoch zurückgelassen werden, da diese noch ihren grossen Auftritt an der Eröffnungsfeier haben würden. Somit ging dieser mega Event ohne grosse Zwischenfälle reibungslos über die Bühne.

Ach ja, was überhaupt die grösste Überraschung für uns war, ist, dass wir mit einer Gesamtpunktzahl von 27.30 den super 8. Rang in der 1. Stärkeklasse erturnten. Wir haben 85 Vereine in der 1. Stärkeklasse hinter uns gelassen, wir sind der beste Seeländer-Verein und der zweitbeste Verein vom Kanton Bern.

Alle Leiter gratulieren der gesamten Jugi Müntschemier zu diesem hervorragenden 8. Rang.

Ein grosses Merci geht an alle Helfer, Begleitpersonen und Zuschauer, welche unsere Jugendriegeler unterstützt und angefeuert haben.

Simone Niklaus  
Leiterin Jugi Mädchen Oberstufe



Anfangs 2012 kam die Information, dass cool and clean, die Drogen Präventionsabteilung von Swiss Olympic, eine Show für die Eröffnungsfeier am ETF 2013 mit Jugendlichen aus der ganzen Schweiz auf die Beine stellen möchte. Ich durfte 12 motivierte Turnerinnen der Jugi Müntschemier anmelden.

Im Dezember 2012 starteten Barbara und ich das Projekt „cool and clean“. Am Sonntag, 23. September 2012 fuhren wir beide nach Zürich, um die Choreo zu erlernen. Ou mann, kamen wir ins Schwitzen! Innert einem Tag erlernten wir einen Hip-Hop und Jump-Style. Zum Glück waren wir zu zweit, somit konnte sich jede eine Choreo verinnerlichen. Barbara lag der Jump-Style besser und mir passte der Hip-Hop besser. Der 2. Leiterevent fand am 13. Januar 2013 in Bern statt. An diesem Sonntag haben wir noch diverse kleine Änderungen gelernt sowie die Aufstellungen genauer angeschaut. Aber ich wusste, dass unsere „Schnurriwyber“ wenn es Ernst gilt alles geben werden ☺

Am 9. November 2013 begannen wir mit trainieren. Es war nicht immer einfach, denn wir mussten die Schritte immer und immer wieder üben, damit diese auch perfekt sassen! Ich habe mir gesagt, wenn wir ein solches Grossprojekt unterstützen, dann muss hart trainiert werden ohne Wenn und Aber!

Der grosse Tag war gekommen... Am Donnerstag, 13. Juni 2013 fand die Eröffnungsfeier statt oder kam es anders? Am frühen Abend besammelte sich die cool and clean Schaar vor der grossen Bühne. Es gab noch einige Instruktionen und die Choreos wurden nochmals durchgetanzt. Langsam aber sicher machte sich der angekündigte Sturm bemerkbar. Unser Taschendepot verlegten wir unter die Hauptbühne während wir uns auf dergleichen befanden. Als wir auf der Bühne waren hat der Sturm uns bereits gezeit, wie viel Kraft in ihm

steckt. Nach kurzer Zeit wurden wir danach auch gebeten, die Bühne ruhig zu verlassen. Da wussten wir noch nicht, was wirklich auf uns zukam. Kurze Zeit später wurden wir eindringlich gebeten, unsere Kids in Richtung Feuerwehrmagazin von Nidau zu führen. Ja, das war für uns Leiter eine neue Herausforderung, die noch nie dagewesen war. Das Feuerwehrmagazin wurde geräumt, damit die vielen Kids Unterschlupf finden konnten. Wir konnten mit ansehen, wie heftig dieser Sturm über das Festgelände hinweg tobte. Nach einiger Zeit wurde uns dann mitgeteilt, dass die Eröffnungsfeier abgesagt wurde. Die Enttäuschung sah man den Kids an. Monatelanges Training für nichts und wieder nichts? Der Sturm liess nur spärlich nach, und nach einigen Stunden wurden wir mit den Feuerwehrautos an den Bahnhof in Biel, leider ohne Gepäck, gefahren. Nach aufregenden Stunden konnten wir dann endlich die Heimreise antreten.

Ja aber was war mit unseren Turntaschen?? Die Leitung von cool and clean hat uns mitgeteilt, dass die Turnsachen nach Ittigen in den Hauptsitz von Swiss Olympic gebracht werden. Ich habe dann mit den Verantwortlichen abgemacht, dass sie unsere Sachen in Biel belassen und ich diese am Freitag abholen werde. Wie abgemacht, sind wir am Freitagmorgen nach Biel gefahren, um die Turntaschen abzuholen. Leider waren diese nicht am vereinbarten Ort sondern waren bereits ins Fundbüro verlegt worden. Nach einigem hin und her konnte ich im Fundbüro die Turntaschen in Empfang nehmen. Zurück in Müntschemier wurden die Taschen ihre rechtmässigen Eigentümerinnen zurückgegeben. Schlag auf Schlag ging es weiter. Kaum zu Hause angekommen habe ich ein Telefonat von cool and clean erhalten. Es wurde uns mitgeteilt, dass die Eröffnungsfeier am Samstag nachgeholt wird und wir wurden gefragt, ob wir noch dabei sein werden. Für mich war das kein



Thema, am Samstag würden wir eh den Vereinswettkampf haben, somit wären wir schon vor Ort. Nun musste ich schnell die Kids informieren, die Freude war sehr gross.

Nachdem die Schar Müntschemier-Kids, nach dem Vereinswettkampf am Samstag, den Heimweg antraten, blieben Barbara und ich mit den 12 Coolen wie angekündigt in Biel. Nach einem sehr kurzen Verpflegungsstopp mussten wir uns auch schon zum Besammlungsplatz begeben. Nach einer mühseligen Eingangskontrolle, einige haben ihren VIP-Badge beim Sturm verloren, konnten wir endlich unsere Show aufführen. Die Kids waren mit Herz und Seele dabei, es war eine reine Freude die Show zu sehen. Nach dem Auftritt konnten wir die Eröffnungsfeier noch zu Ende schauen.

Eine strenge aber doch erfolgreiche Trainingsphase ging mit der Eröffnungsfeier zu Ende. Barbara und ich sind sehr stolz auf unser kleines 12er Team. Modis ihr habt das super gemacht und wir gratulieren euch nochmals zu eurer mega Leistung!

### Kantonale Korbballmeisterschaft 1. Liga 2013 ETF Biel

Nach dem letztjährigen Aufstieg war unser Ziel für 2013 den Ligaerhalt zu erreichen. Wir wussten, dass in der 1. Liga ein ganz anderer Wind weht und uns eine schwierige Saison bevorstand. Die Bilanz fiel traurig aus – 13 Niederlagen und 1 Sieg!

Damit ist eigentlich schon alles gesagt. Ich/wir schafften es nicht eine schlagkräftige Mannschaft zu bilden. Die spielerische und kämpferische Leistung war noch einigermaßen gut, absolut katastrophal war unsere Chancenauswertung. Wenn wir uns diesbezüglich nicht steigern, werden wir nächstes Jahr in der 2. Liga jedes Pünktchen hart erkämpfen müssen!

Weitere Gründe für die schlechten Resultate sind für mich das schmale und unausgeglichene Kader, Verletzungen und zuviele Absenzen in den Trainings und Meisterschaftsrunden. Zudem haben die routinierten Leistungsträger nicht die notwendigen Leistungen erbracht und ich habe sicher auch einen grossen Anteil am Misserfolg.

Ebenfalls die beiden Vorbereitungsturniere in Pieterlen und Fulenbach waren resultarmässig eine Enttäuschung.

Der einzige Lichtblick für uns Korbballer im 2013 war das ETF in Biel. Wir erreichten in unserer Kategorie von fast 40 Mannschaften den guten 5. Rang.

### PELZ – CUP 2013

#### Männerturnverein – FC Senioren/ Ehemalige 1 :3 (1 :1)

Bereits zum 14. Mal wurde traditionsgemäss am 31. Juli der prestigeträchtige Match zwischen einer Auswahl des Männerturnvereins und den Senioren und ehemaligen Spielern des FC Müntschemier ausgetragen. Der Pelz-Cup ist ein Fussballspiel zum Gedenken an das ehemalige FC-Mitglied Kurt Jampen (Pelz), welcher am 6. August 1999 durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. Wenige Tage zuvor, am 1. August, spielte er noch in einem Freundschaftsspiel zwischen den Senioren des FC und dem Männerturnverein mit. Es war sein letztes Spiel.

Der Beginn der diesjährigen Partie (es wurde 2x35 Min. gespielt) verlief wie die meisten Vorangegangenen. Traditionsgemäss gingen die Turner mit 1:0 in Führung. Mit einer besseren Chancenauswertung wäre eine noch höhere Führung durchaus möglich gewesen. Kurz vor der Pause glichen jedoch die Fussballer nach einem Abwehrfehler aus. In der 2. Halbzeit wurde die spielerische und technische Überlegenheit des FC deutlich sichtbar, und so kam es wie jedes Jahr, sie schossen noch zwei Tore, was zum Sieg reichte. Ein für die zahlreich erschienenen Zuschauer amüsantes und interessantes Spiel endete schlussendlich verdientermassen mit 1:3 für die Senioren/Ehemaligen des FC, was dann auch noch an diesem schönen Sommerabend gebührend gefeiert wurde.

Ein spezieller Dank gilt den Mitgliedern des Frauenvereins, welcher für die tadellos organisierte Festwirtschaft zuständig war.

Simone Niklaus  
Leiterin Jugi Oberstufe Mädchen

Urs Schumacher

# Enge Busfahrt

# Schöne Aussicht

## Reise des MTV 2013

Alle Jahre wieder trifft sich eine Schar wanderlustiger oder nur unternehmungslustiger Männer beim Bahnhof. So fanden sich auch an diesem schönen 10. August 19 Mitglieder mit Rucksack und Wanderschuhen ein. Die „20-Minuten“ waren durch frühe Müntschemierer alle schon weg, so dass wir uns, statt in den Zeitungen zu vergraben, unterhalten mussten.

Von Müntschemier fuhren wir über Bern nach Luzern, Arth-Goldau und schliesslich Schwyz. Nun folgte der Wechsel ins Postauto. Doch statt bequemer Sitzplätze gab es nur noch Sardinienstehplätze. In einem überfüllten Bus, schon wir hatten Mühe alle Teilnehmer hineinzusquetschen, stiegen laufend noch weitere Personen zu. Schliesslich stand man so eng, dass ein Umfallen kaum mehr möglich war. Daher erstaunte es doch, dass der Bus in Schwyz selbst noch gut 5 Minuten auf Passagiere wartete. An der nächsten Haltestelle wollte natürlich jemand, der zuhinterst sass, aussteigen, so dass alle Stehpassagiere mit aussteigen mussten, um anschliessend den Bus erneut zu enteren. Schliesslich gelangten wir doch an der Station Stoos an und stiegen in die Zahnradbahn um. Steil gings aufwärts zur Ortschaft Stoos. Nach kurzer Suche fanden wir auch unser Nachtquartier und konnten alles nicht benötigte Gepäck zurücklassen.

Teilweise mit sehr leichtem Gepäck (zwei Büchsen Bier und ein Mineralwasser) oder gar ohne (der Kollege trug die Flasche) und andere mit einem reichlich gefüllten Rucksack, wanderten wir zur Klingenstockbahn. Gemütlich ging es mit der Sesselbahn aufwärts. Das Wetter war gut, die Sicht klar und die Moral ausgezeichnet. Vom Klingenstock hatten wir einen tollen Rundblick auf Mythen, Glarner Alpen und gar ein Stück des Urnersees. Kaum war ich die ersten 100 Meter gewandert, kam mir ein Kollege bereits wieder entgegen. Erstaunt fragte ich: „Was ist los?“

Sicher zum x-ten Mal musste der arme Kerl Auskunft geben und streckte mir kurz angebunden nur die Sohle seines



Bergschuhs entgegen. Auf einem schmalen Höhenweg gings bergauf – bergab. An einer etwas breiteren Stelle verpflegten wir uns bei schönster Aussicht. Kaum gestartet trafen wir alte Bekannte aus Müntschemier, Gianni Frigo und Silvia. Wie weit weg muss man gehen, um alte Bekannte zu treffen? Auf dem schmalen Weg war ein enormer Wanderverkehr, so dass man nicht überholen konnte, sondern schön in Einerkolonne nach dem Tempo des Vordermannes marschieren musste. Endlich das letzte Stück vor dem Fronalpstock: ein schmaler, steiler Aufstieg von gut 200 Höhenmetern. Oben angekommen waren alle froh, im Restaurant die ausgeschwitzten Wasservorräte wieder auffüllen zu können. Hier trafen wir auch unseren Kollegen mit neuen Turnschuhen. Nach einem Gruppenfoto gings mit der Sesselbahn bis zur Mittelstation und anschliessend mit einem „kurzen“ Zwischenstopp zu unserem Nachtquartier.

Nach einer ausgedehnten Duscherei und dem obligaten Apéro war es schon Nachtessenszeit. Nach der Vorspeise verging viel Zeit und ich wurde schon sehr ungeduldig auf die Fortsetzung des Essens. Aber nicht der Hauptgang kam, sondern der Ameisensitzer aus dem Muotatal, Herr Horath. Während einer guten halben Stunde unterhielt er uns mit Wettervorhersagen, Witzen und Anekdoten aus verflossenen Tagen. Danke Rolf für diese gelungene Überraschung. Nach dem feinen Nachtessen und dem Dessert begann man die übrigen Gäste des Hotels mit einem flotten Lied zu unterhalten. Der Applaus war derart, dass weitere Lieder, zum grössten Teil mit Beteiligung der übrigen Gäste, gesungen werden mussten. Erst spät nachts war

endlich genug und wir begaben uns ins Bett. Aber an Schlaf war teilweise nicht zu denken, denn unser lieber Zimmernachbar war derart am Arbeiten, dass seine Arbeitsgeräusche selbst durch die Trennwand kaum gedämpft wurden.

Müde standen wir am folgenden Morgen auf und begaben uns ans Frühstücksbuffet. Grosszügig bewirtet und nochmals unterhalten vom Hotelier traten einige den Weg nach Morschach zu Fuss an. Dasselbst traf man auch die „Bähnlfahrer“ im schönen Café. Von Morschach nach Brunnen (herrlicher Blick auf den Vierwaldstättersee) und nach einem individuellen Mittagessen einer tollen Schifffahrt nach Luzern rundeten den zweiten Tag ab. Beim Umsteigen blieb kaum mehr Zeit, aber schliesslich erreichten alle den wartenden Zug. Der restliche Wanderproviant und die schnell organisierte Bierbüchse wurden ausgepackt und umgehend geöffnet. Nach einer kurzweiligen Fahrt endete der Vereinsausflug wie immer im Hotel Bahnhof.

Es war eine tolle Reise bei bestem Wetter, herrlicher Aussicht und guter Kameradschaft. Danke Rolf Stuber!

Jürg Weidmann



# Tätigkeitsprogramme Agenda

2013 / 2014

## Frauenturnverein / Seniorinnen

Fr Sen

Okt. – Dez.	Wintermeisterschaft Volleyball	x	
25. Oktober	Herbstversammlung Studen	x	x
7. Dezember	DV Kallnach	x	x
11. Dezember	Weihnachtsessen	x	x
17. Januar 2014	Generalversammlung	x	x

## TV / DTV

21. / 22. September	Turnerreise
25. / 27. Oktober	Lottomatch
Dez. 2013 bis	
Jan. 2014	Seel. Hallenkorbballmeisterschaft
31. Januar 2014	Generalversammlung

## Männerturnverein

Oktober - März 2014	Seeländische Volleyballmeisterschaften
9. November	Volleyball-Freundschaftsturnier in Siselen
27. Dezember	Altjahrs-Höck
17. Januar 2014	Generalversammlung
24. Januar 2014	Jassmeisterschaft

# Glück Wünsche

## Gute Gesundheit

**MTV MännerTurnVerein**

**zum 50. Geburtstag:**

Andreas Müri am 2. Juni 2013

Mauro Vitale am 10. August 2013

**zum 60. Geburtstag:**

Ehrenmitglied Kurt Probst-Probst am  
27. Mai 2013

Jürg Weidmann am 27. August 2013

**zum 70. Geburtstag:**

Ehrenmitglied Bernhard Balmer am  
6. Oktober 2013

**zum 80. Geburtstag:**

Ehrenmitglied Hansruedi Niklaus am  
24. Mai 2013

Ehrenmitglied Kurt Probst-Klopp am  
4. Juli 2013

**P.S.**

**Der MTV am ETF 2013 mittendrin**

Die Müntschemierer Männerturner nahmen zwar nicht am Vereinswettbewerb des Eidgenössischen Turnfests in Biel teil. Sie waren aber trotzdem dabei, ja sogar mittendrin. Und dies nicht als Zuschauer, sondern als freiwillige Helfer. An sechs Nachmittagen und Abenden «töggelten» je rund 12 Müntschemierer im Hauptbüro des Turnfests Resultate in den Computer oder verrichteten im grossen Verpflegungszelt Koch- und Küchenarbeiten. Interessant wars allemal, auch wenn es für die Einen eher gemütlich, für die Anderen hingegen ziemlich streng zu und her ging. Erfreulicherweise verletzte sich keiner von ihnen infolge der beiden immensen Unwetter.

Der Vorstand dankt den Turnern, die in Biel für unseren Verein als Helfer im Einsatz standen, bestens.

Jürg Schumacher



# Turnerlotto



Turnhalle Müntschemier

Freitag, 25. Oktober 2013 ab 20:00 Uhr

Sonntag, 27. Oktober 2013 ab 14:00 Uhr

Zum Gewinnen:

Sehr schöne Fruchtkörbe, Geräuchertes, Käsebretter, Bauernbrote, Züpfen und vieles mehr...

Erster Gang jeweils Gratis!!!



E  
T  
F  
2013  
ade!



**Schluss**